



Endlich wieder Mannheim ...

... ENDLICH WIEDER FASZINATION MODELLBAHN!

Nachdem die letzte Veranstaltung im Frühjahr 2020 pandemiebedingt wenige Tage vor Beginn abgesagt werden musste, war die Vorfreude riesig: So groß, dass sich das Orga-Team vor Anmeldungen kaum retten konnte. Egal ob, mit oder ohne Module, jeder wollte dabei sein. So kam es, dass an allen drei Tagen mehr als genügend Bediener vor Ort waren. Somit hatte jeder auch genügend Zeit, durch die beiden Hallen zu schlendern, neue Kontakte zu knüpfen, alte wieder aufleben zu lassen oder einfach ein wenig zu Shoppen. Möglichkeiten gab es dazu mehr als reichlich.

Der Start am Donnerstag indes war noch etwas holprig. Durch technische Probleme mit dem LKW, konnten am Mittwoch Abend die Module erst deutlich später als geplant verladen werden.

Donnerstag früh ging dann wieder alles glatt und Tommy hat den LKW souverän nach Mannheim gebracht. Beinahe auf die Minute genau um 10 Uhr waren alle in der Halle und begannen fleißig die Module abzuladen, und an ihre ungefähre Position zu bringen.

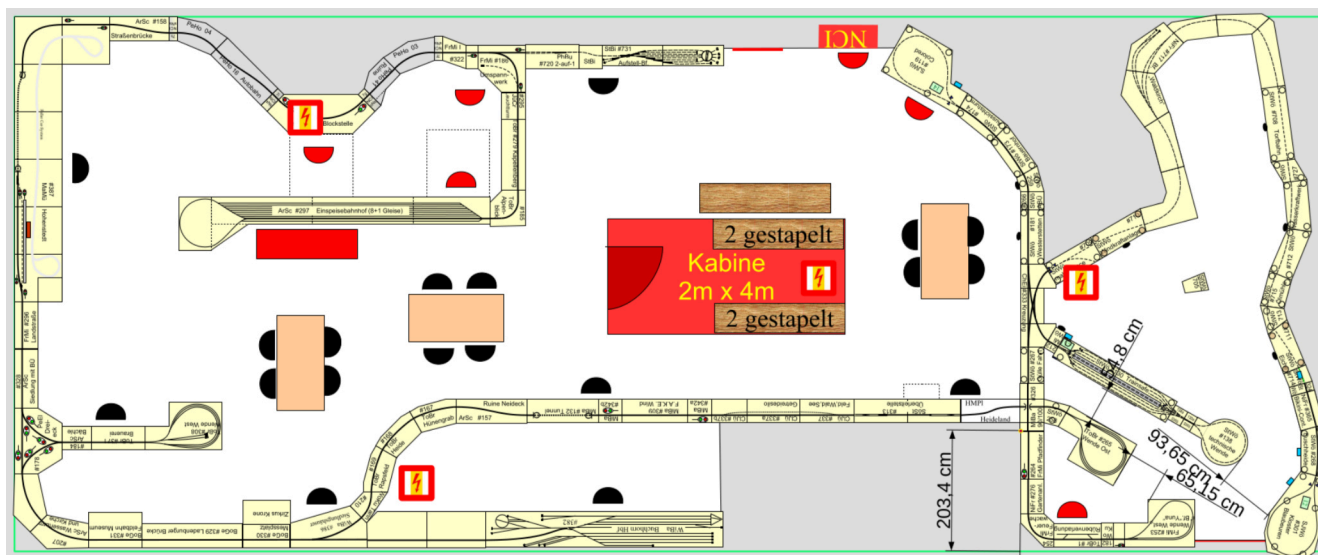
Sören und Philipp hatten vorab schon die Fläche ausgemessen und die Eckpunkte markiert. Dafür noch mal ein extra

„Danke!“ Es ist schon erstaunlich, wie aus diesem anfänglichen „Chaos“ im Laufe der Stunden immer wieder auf's Neue eine tolle Modulanlage entsteht.

Federführend für's Layout war dieses mal Frank, dem es sehr geschickt gelungen ist, den digitalen Bereich mit dem Analogen zu verbinden. Michas 90er/100er Brücken-Modul war (wie schon ein paar Wochen zuvor in Herrenberg) dafür das Bindeglied. Oben fahren auf einem Meter Höhe die digitalen Züge, 10 Zentimeter tiefer drehen auf 90 cm Schienenoberkante die analogen Züge ihre Runden.

Überhaupt war an Rollmaterial wieder alles am Start was Räder hat. Für Abwechslung auf den Gleisen war also stets gesorgt.

Gegen 19 Uhr waren alle Module aufgebaut, mechanisch sowie elektrisch verbunden und getestet. Mit nur einer kleinen Verspätung ging es dann zur Pizzeria. Diese hatte Phillip (wie auch die Lokale an den beiden anderen Tagen) exzellent ausgesucht. Günstig, lecker und sehr reichlich. (Auch dafür noch mal ein Mega Dankeschön!)



Freitag früh ging es dann schon gegen 8 Uhr (!) in die Halle. Während es am Tag zuvor noch reichlich frisch war (genau genommen drinnen kälter als draußen!), wurde über Nacht die Heizung ordentlich aufgedreht. Ein Umstand, der nicht ohne folgen bleiben sollte: in einem der zwei Tunnel wurde die Spannung so groß, das sich ein Gleis, ein bisschen „Platz“ zur Seite verschafft hat. Für die Besucher war es nicht zu sehen und technisch zum Glück ohne Folgen, auf jeden Fall aber kurios. [BILD verbogene Schiene im Tunnel]

Um 9 Uhr öffneten die Hallentore und es war vom ersten Moment an bis zum Schluss um 17 Uhr rassel voll. Und das an allen drei Ausstellungstagen. Laut Veranstalter in Summe ca 15.000 Besucher. Beeindruckend!

Überhaupt ist die Faszination Modellbahn in Mannheim für Modellbahner aller Spurweiten ein lohnendes Ziel. Neben unserem Layout gab es nebenan die nordamerikanischen Waldbahner im Maßstab 1:22,5 und noch weitere LGB Bahnen. Die H0 Kollegen aus Sinsheim waren ebenfalls vor Ort (Grüße an dieser Stelle) wie auch der Z-Club International, eine große Modulanlage in H0 der *Club der Modelleisenbahner Würzburg Spur H0* aus Würzburg, sehenswerte TT Anlagen etc etc.

Dazu jede Menge Händler aus dem In- und Ausland: Model Scene aus Tschechien, MBR aus Polen (tolle Bäume und Sträucher), Peter Post Werkzeug, ESU, Zimo, Uhlenbrock und so weiter... Unmöglich hier alle aufzuzählen. Wenn das Herz des Modellbahners hier auch höher schlägt, seinem Geldbeutel dürfte es bei diesem überwältigen Angebot eher flau zu mute werden :-)



„Schnee nicht nur auf einigen Anlagen und Modulen, sondern auch Sonntag früh vom Hotelzimmerfenster aus“<

Leider ist auch die schönste Ausstellung mal zu Ende. Punkt 17 Uhr am Sonntag ging es ans Abbauen. Auch hier ist es faszinierend zu beobachten, wie alle konzentriert und von unsichtbarer Hand (Frank) koordiniert zu Werke gehen. So war gegen 20 Uhr der LKW beladen und abfahrtsbereit.

Zwei Stunden später trafe sich noch eine Handvoll müder Gestalten, um die Module ins Lager zu verräumen. Und damit gingen dann die vier arbeits-, aber auch erlebnisreiche Tage in Mannheim zu Ende.

P.S: die nächste Faszination Modellbahn findet vom 08. bis 10. März 2024 statt ;-)

Micha Barth



Hier die im Text erwähnte „Kreuzung“. Eigentlich ist es aber keine Kreuzung sondern die Querung zweier Hauptstrecken. Wir nutzen dieses Modul zur scheinbaren Verbindung der analogen und digitalen Streckenäste. Für den Betrachter entsteht so quasi eine zusammenhängende Anlage.



Aus diesem Bild spricht doch die Freude pur! Worüber sich Stefan Wörner (NCI) und Andrea Brunner (ASN Italien) freuen ist nicht bekannt. Vielleicht dass sie sich wiedersehen oder über die tolle Modulanlage, oder beides!

Anatomisches Rätsel



Achtung! Wir wurden verwandt



Was für eine Gleisführung! Warum dieser Schlenker in der geraden Strecke ist, weiß wohl nur der Erbauer genau - vielleicht ist es aber eben schwäbisch gesagt „so na worra“. Geschadet hat es aber nicht, alle Züge passierten die Stelle problemlos

